

(218—2)

Nr. 3033.

für die Glaserarbeit 84 fl. 50 kr.
und für die Hand- und Zug- 1086 " 5 "

(217—2)

Nr. 35.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zu Folge höherer Anordnung die gegenwärtige Messerei in St. Veit ob Laibach in ein förmliches Schulhaus umzustalten kommt, und daß sich laut des bezüglichen Bauoperates die Kosten nachstehend vertheilen:

Für die Maurerarbeit	638 fl. 39 kr.
" das Maurermateriale	873 " 55 1/4 "
" die Steinmearbeit	102 " 50 "
" Zimmermannsarbeit	271 " 12 1/2 "
" das Zimmermannsmat.	661 " 30 "
" die Tischlerarbeit	292 " 20 "
" Schlosserarbeit	196 " 40 "
" Schmiedarbeit	46 " 15 "
" Spenglerarbeit	8 " 6 3/4 "
" Hafnerarbeit	48 " 30 "
" Anstreicherarbeit	82 " 48 "

zusammen auf 4393 fl. 42 kr.
E. M., oder 4613 fl. 38 kr. öst. W., welche Summe sich jedoch durch Einstellung der gegenwärtigen Preise in das bereits am 20. April 1854 ausgearbeitete Bauoperat vermehren dürfte.

Zur Hintangabe dieser Adaptirungsbauteil wird die Lizitation hieramts am 29. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, stattfinden, und werden Unternehmungslustige dazu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Lizitationsbedingungen nebst Plan, Vorausmaß und summarischen Kostenanschlag zur Einsicht ausliegen und daß vor dem Anbote die 10% Kaution im Baaren oder in dazu geeigneten Kreditspapieren zu erlegen sein wird.
k. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 26. Juni 1865.

Rundmachung.

Von der Normal-Hauptschuldirektion wird hiermit bekannt gemacht, daß mit jenen Knaben, welche von Privatlehrern zu Hause unterrichtet wurden, die schriftliche und mündliche Prüfung an der hiesigen k. k. Musterhauptschule am 26. Juli und den darauf folgenden Tagen vorgenommen werden wird.

Diejenigen Privatschüler, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben am 23. Juli von 10 bis 12 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei der Normalhauptschule ihre Standestabelle zu überreichen und die Prüfungstaxe zu erlegen.

k. k. Normal-Hauptschuldirektion.
Laibach am 30. Juni 1865.

(1298—1)

Nr. 1874.

Erinnerung

an die zur Zeit unbekannten Präbenden auf das Eigenthum der in der Steuermeinde Safitz sub Parz.-Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa ta spodna v senenim kraji.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird den zur Zeit unbekannten Präbenden auf das Eigenthum der in der Steuermeinde Safitz sub Parz.-Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa ta spodna v senenim kraji, hiermit erinnert:

Es habe Martin Pokorn von Schitna Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Eigenthums auf die obige Hochwald-Parzelle im Flächenmaße von 1 Joch 1586 □ Alstr., dann Eintragung dieses Waldes unter Eröffnung eines eigenen Grundbuchs-Foliums und grundbüchliche Auszeichnung des Eigenthums nach Rechtskräftigwerdung des zugewärtigenden Urtheiles sub praes. 5. Juni 1865, 3. 1874, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 a. O. D. hiergerichts angeordnet, und den Oflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Hafner von Dörsen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 7. Juni 1865.

(1310—1)

Nr. 2478.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher der sub Urb.-Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der sub Urb.-Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz hiermit erinnert:

Es habe Josef Bascha von Feistritz Hs.-Nr. 10, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums auf

das obbemerkte Haus unterm 6. Mai l. J., 3. 2478, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 a. O. D. angeordnet, und den Oflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Tomšič von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Unkosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. Mai 1865.

(1287—1)

Nr. 499.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei wegen, dem krain. Grundentlastungsfonds schuldiger 149 fl. 93 kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Peter Rasun von Tribuzbe Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Post-Nr. 103, Cur.-Nr. 285, Alts.-Nr. 198 eingetragenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 363 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Juli,

16. August und

15. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtslokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 28. Jänner 1865.

(1299—1)

Nr. 1785.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bergant von Altlaf, gegen Jakob Pegam von Laß Nr. 55 wegen, aus dem Urtheile ddo. 26. Dezember 1864, 3. 4019, schuldiger 315 fl. öst. W. c. s. c.

in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Peter Rasun gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden, in der Stadt Laß sub Konst.-Nr. 55 liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 953 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September, und

die dritte auf den

2. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 17. Juni 1865.

(1305—1)

Nr. 2364.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 10. Februar l. J., 3. 584, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 10. d. M. angeordneten 1. Feilbietung der, dem Mathias Florianzibich gehörigen, im Grundbuche Walsach sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

8. Juli d. J.,

angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1306—1)

Nr. 583.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 10. Februar d. J., 3. 583, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 10. d. M. angeordneten 1. Feilbietung der, dem Mathias Florianzibich gehörigen, im Grundbuche Walsach sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

8. Juli 1865

angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1312—1)

Nr. 2733.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Roig von Berbica Nr. 18, gegen Josef Roig von dort Nr. 20, wegen, aus dem Vergleich vom 21. Dezember 1857, 3. 5893, exekutive intabulirt 4. November 1864, schuldiger 60 fl. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Peter Rasun gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaz sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1025 fl. 20 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Juli,

19. August und

19. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. Juni 1865.

(1313—1)

Nr. 2870.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Zheboil von Persfo, Bezirk Zhubar, gegen Jakob Sedmak von Jarisch wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. Mai 1860, 3. 2209, exekutive intabulirt 14. April 1862, schuldiger 74 fl. 49 kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Peter Rasun gehörigen, im Grundbuche ad Steinberg sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Juli,

22. August und

22. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.